

# Staunen, Sternstunden und Aufbruch

**Rückmeldungen zum Kongress „Treibhäuser & Co. Erstes Treffen der Schulerneuerer“  
21.–23. September 2007, Hochschule für Musik und Theater in Hamburg**

*Erneuern können sich Schulen nur selbst. Aber sie können das nicht allein. Sie brauchen Gesellschaft. Sie brauchen Ideen und Unterstützung, sie brauchen Aufmerksamkeit und Freundlichkeit. Vor allem aber brauchen sie den Austausch untereinander. Damit können sie nur selbst anfangen. Es wird Zeit, dass sich die Intelligenz der Praxis selbstbewusst und in Würde zu Wort meldet. Sollen Schulen gelingen, dürfen sie keine geklonten Exemplare eines „richtigen“ Modells sein. Jede lebendige Schule ist anders und doch sind sie alle verwandt. Man erkennt sie an „der Schönheit der individuellen Gestalt“, die Hartmut von Hentig „dem Ideal der Einheitlichkeit“ entgegen setzt. Werden sie institutionelle Individuen, gelingt ihnen etwas, das nur Individuen können: sie lernen. Das stärkste Gegengift zu Freudlosigkeit und Lernschwäche vieler Schulen sind Geschichten vom Gelingen. Sie werden jetzt vom Archiv der Zukunft – Netzwerk gesammelt.*

*Seite 3 des Programmhefts zum Kongress „Treibhäuser & Co“*

» Treibhäuser & Co überzeugt mich. Was auf S. 3 des Programmhefts steht hat die **Wirkung eines Befreiungsschlags**. ... Es gratuliert zum Kongress, Ihr Hartmut von Hentig. «

**Prof. Hartmut von Hentig**, Pädagoge und Publizist

» Vielen Dank noch einmal für die niveauevolle Tagung. Ich bin noch ganz erfüllt. Die Aufbruchsstimmung konnte man mit den Händen greifen. **Ich mache auf jeden Fall weiter und zünde wo ich nur kann!** «

*Alfred Hinz, langjähriger Leiter der Bodensee-Schule St. Martin Friedrichshafen*

» Herzlichen Dank für die perfekte Organisation der Tagung, die innovativen Beiträge und die Chance, gemeinsam mit Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen. **Die Aufbruchsstimmung war spürbar und gestärkt werden wir nun in unserem Mikrokosmos aktiv versuchen, Schul- und Hochschulentwicklungsprozesse zu betreiben.** «

*Martina Hoanzl und Werner Bleher, Dozenten an der Fakultät für Sonderpädagogik der PH Ludwigsburg*

» Voller positiver Energie bin ich nach Hause gefahren und wünsche mir, dass wir alle uns als Multiplikatoren sehen, die die vielen phantastischen (und oft auch ebenso selbstverständlichen) Ideen aus dieser Runde heraustragen. «

*Stefanie Lehmann, Gründerin und Vorstand der Arche Nova Montessori Schule für Alle*

» Nochmals my compliments... Oder auch chapeau!!!!

Jetzt sorgen wir doch einfach für eine **Ausdehnung zum Flächenbrand** ... Möge das Vorhaben gelingen!!! ... **Der Funke ist übergesprungen**, jetzt wenden wir uns ein Jahr lang wieder der „intelligenten Praxis“ zu und freuen uns auf den 2. Kongress, um wieder aufzutanken. «

*Peter Blöcker, Oberstufenkoordinator, Beratungslehrer, Netzwerker im Rahmen des nationalen Deutschlehrerverbandes Australien*

» Es war unbeschreiblich! Diese positive Stimmung trage ich mit in meine noch sehr konservative Schule und ich werde versuchen einen Teil der Begeisterung weiter zu geben. **Wenn das kein Aufbruch ist!!!** «

*Sybille Klein-Wißmann, Lehrerin in Schleswig-Holstein*

» **Reinhard Kahl hat mit dem Netzwerk für mich die dritte Reformbewegung der letzten beiden Jahrhunderte in Gang gesetzt, das, was ich mir nach PISA so erhofft hatte.** «

*Elke Andresen, Lehrerin und Autorin*

» Ich bin noch völlig eingenommen von den Eindrücken des Kongresses und fürchte, meine Worte wären zu banal, diese wiederzugeben. Mit einer Reihe von Erwartungen bin ich die Reise nach Hamburg angetreten. Wenn mich jemand fragen würde, was für mich das Wesentliche ist, das ich von diesem Wochenende mit nach Hause genommen habe, dann würde ich sagen:

**Vorher wusste ich genau, was ich nicht will. Heute weiß ich was ich will.**

Vielen Dank für alles! «

*Viola Helm, Lehrerin und thüringische Landesfachberaterin zur sonderpädagogischen Förderung*

» Der Kongress war große „KLASSE, Note 1!“ **Ganz beschwingt und voller Inspirationen habe ich mich in Hamburg noch auf eine Wiese gelegt und neue Pläne geschmiedet** und den so schönen und gehaltvollen Worten nachgesonnen. «

*Leonore Wüstenberg, Leiterin des Musikkindergartens Berlin*

» **Wind unter den Flügeln** verspürten mein Mann und ich nach dem Hamburger Kongress. Ich denke, Sie spüren wie wir alle, dass er sehr erfolgreich war. «

*Karin Babbe, Leiterin der Erika-Mann-Grundschule in Berlin-Wedding*

» **Ich bin völlig begeistert abgefahren, inzwischen auch überzeugt, dass es keine Eintagsfliege sein wird.** Die vielen Einzelanfänge und -gründungen sind jetzt gebündelt und entfalten für die Mitwirkenden und die Zuschauer eine große Kraft. «

*Enja Riegel, langjährige Leiterin der Helene-Lange-Schule Wiesbaden, Initiatorin von Campus Klarenthal*

» ... dass der Kongress eine unglaubliche Aura hatte und ich diese Stimmung auch jetzt noch in mir trage, dafür bin ich Ihnen sehr dankbar! Und auf so viele offene Menschen und Gedanken zu treffen, war ein sehr schönes und lehrreiches Erlebnis! «

*Mirja Anderl, Organisationsberatung / Personalentwicklung*

» **Ich fühlte mich quasi ein wenig „Zuhause“** – umgeben von Menschen, die ähnliche Vorstellungen oder Inhalte in ihrem Leben haben und mit Leidenschaft und Emotionalität für Themen eintreten, die auch mich bewegen. «

*Kathrin Ellwart, Leiterin der Beratungsagentur Weiterbildung Lübeck*

» Ich bin beeindruckt von diesem Wochenende, **ich habe sehr viel Energie mitgenommen und schaue voller Zuversicht auf die Zukunft der Schulen in Deutschland.**

Danke!!! «

*Marie-Joan Föh, Lehrbeauftragte der EULE Flensburg*

» Es war für mich eine wunderbare Erfahrung mit den vielen netten und kompetenten Menschen zusammen treffen zu können. **Der Kongress war eine große Bereicherung für mich und meine Arbeit.** «

*Torsten Lübke, Leiter der Kita Tornquiststraße, Hamburg*

» Ein durchaus gelungener Kongreß, der seinen Preis allemal wert war und noch viel mehr. Die **standing ovations** haben das klar und deutlich gezeigt. «

*Jan Olaf Keser-Wagner, Unternehmensberater und Vater*

» Es war ein außergewöhnlicher Kongress, wie ich ihn bisher noch nicht erlebt hatte und ich bin sehr froh, dass ich dabei sein durfte ...Ich kann mich nicht erinnern, einen Kongress erlebt zu haben, der durchgängig auf solchem Niveau war. «

*Thomas Rietschel, Präsident der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/Main*

» Wieder zurück am herbstbunten Bodensee möchte ich Ihnen herzlich für die Einladung zu diesem Kongress danken und Ihnen **ein atemloses Kompliment für die Qualität der Veranstaltung** aussprechen. Die Referenten, die ich gehört habe, waren ausnahmslos große Klasse.

**Der Kongress war ein Gesamtkunstwerk.** «

*Heike Bueb, Lehrerin an der Schule Schloss Salem*

» Glückwunsch und danke für einen in jeder Hinsicht tollen, außergewöhnlichen, anregenden, bestens organisierten Kongress. Es waren unglaublich spannende Tage. «

*Stephan Lüke, Journalist*

»Alleine zu beobachten, wie die verschiedenen Themen die Menschen angezündet haben, wie auch kritische Zaungäste motiviert waren, wie sich immer wieder wissbegierige Menschentrauben um die Referenten scharten, war berauschend!

Alles das funktioniert nur, wenn ein Gastgeber bodenständig und verbindlich, herzlich und einfühlsam, unaufgeregt aber souverän und absolut sicher im Thema über dem Ganzen schwebt, und dennoch mitten drin ist – herzlichsten Dank. «

*Philipp Graf von Hardenberg, Stifter*

» Es war toll, eine Stimmung, die hoffentlich noch ein wenig anhält und mit in den Alltag getragen wird. Hier konnte man unter „Gleichgesinnten“ diskutieren, Anregungen erfahren **und vor allem auch Staunen**. Ein herzliches Dankeschön an Alle, die diesen Kongress vorbereitet haben – ein dickes Lob! Schule zu verändern, sich selbst zu verändern war noch nie leicht, aber es gibt Mut weiter zu machen. Anregungen, Ideen gab es viele. «

*Heike Gruschke, Leiterin der Lernwerkstatt – Fortbildungsstelle für Grundschullehrer*

» ... unter den zahlreichen Veranstaltungen, an denen ich im Verlauf der letzten dreißig Jahre teilgenommen habe, gibt es – wenn überhaupt – nur wenige, bei denen alles so stimmte wie beim „Treibhäuser-Kongress“: Ein gutes Konzept, fast durchweg gute Inhalte, teilweise exzellent präsentiert und eine perfekte Organisation sowie nicht zuletzt die **durchweg freundlich-optimistische Atmosphäre unter den vielen offenen und neugierigen Gesichtern der Teilnehmer** haben einfach viel gute Laune gemacht. «

*Ulrich Klotz, beim Vorstand der IG Metall zuständig für Forschung- und Technologie*

» Der Kongress war inhaltlich (Auswahl der Referenten und Themennetze, Diskussionsforen) und organisatorisch (Kompetenz bei Beantwortung von Fragen, Umgang, perfekte Organisation) wirklich großartig! Er hat meine – schon gespannten – Erwartungen um Gespräche und Kontakte weit übertroffen. «

*Prof. Dr. Marita Bombek, Institut für Kunst und Kunsttheorie, Universität zu Köln*

» Herzlichen Glückwunsch zu dem sehr gelungenen Treibhäuser-Kongress und insbesondere zu der guten Auswahl vieler interessanter Menschen, die in Arenen, Vorträgen aber auch in den Pausen über spannende, innovative Projekte und Ideen berichten konnten. «

*Sybille Neuwirth, Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz in Hamburg – Kindertagesbetreuung*

» Spürbare Aufbruchstimmung, hochrangige Referenten und „Akteure“, fundierte Arenen und Geschichten ... atemberaubend, Sprachlosigkeit und Hochachtung gegenüber der Organisation und dem Vernetzungsgedanken.

**Danke für Sternstunden** und dass ich aus dem fast 1100 km fernen Birkfeld in Österreich dem ersten Kongress des Archivs der Zukunft beiwohnen durfte, denn **„jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“** «

*Michaela Reitbauer, Lehrbeauftragte an der PH Graz*